

Dokumentationshilfe zur Umsetzung des Rechtschreibrahmens

Kochertalschule Oedheim Grundschule

Ziele des Rechtschreibrahmens (RR)

- Steigerung der Rechtschreibkompetenz der Schülerinnen und Schüler
- **Verbindliche** Umsetzung des Rechtschreibrahmens in den Klassen 1 - 10
- Information **aller** Beteiligten (alle Fachschaften – Eltern)

Vorbemerkungen:

Die unten angefügten Hinweise **können** von den Grundschulen als Vorschläge zur Implementierung des Rechtschreibrahmens verwendet werden. Sie wurden von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Kolleginnen und Kollegen verschiedener GS unter der Federführung des SSA erstellt. Sie sollen als Unterstützung und Orientierung dienen. Zusammen mit den beigefügten **Checklisten**, die Herr Professor Dr. Ossner dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hat, kann mit diesen Hinweisen und den Checklisten die verbindliche Umsetzung des Rechtschreibrahmens an ihrer Schule auf den Weg gebracht werden und die Implementierung an Ihrer Schule Weise dokumentiert werden.

Bitte senden Sie dieses Formular bis zum **15.7.2019** an Ihre(n) zuständig(n) Sprengelschulrätin/Sprengelschulrat zurück.

Vorschläge der Arbeitsgruppe

I. Vorbereitendes

Schulbücher sowie sonstige Materialien, die im Unterricht eingesetzt werden, auf Stimmigkeit mit den Grundsätzen des Rechtschreibrahmens überprüfen.

- Unterscheidung zwischen regelgeleiteten Schreibungen (Nachdenkstrategien) und Merkschreibungen (Merkstrategien)
- Existenz unterschiedlicher Aufgabentypen, kognitiv aktivierender Aufgaben, Aufgaben zur Sprachreflexion
 - o Orientierungsaufgaben
 - o Erarbeitungsaufgaben
 - o Festigungsaufgaben
 - o Aufgaben zur Leistungsfeststellung

Bereits verwendete Rechtschreibkonzeptionen anhand des jeweilig verwendeten Schulbuches, des BP und des RR überprüfen.

Dokumentation der Umsetzung an Ihrer Schule

Die an der Kochertalschule verwendeten Lehrwerke enthalten:

- ☺ Aufgabenformen (Erarbeitung, Festigung, Differenzierung...)
- ☺ Regelgeleitetes Schreiben
- ☺ Wortlisten (Karteien)
- ☺ ß, -heit, -keit, -ung, -nis, -schaft
- ☺ zusammengesetzte Nomen/Namenwörter
- ☺ wörtliche Rede
- ☺ Doppelpunkt vor Aufzählungen
- ☺ Mehrsilbiges Trennen (Trennung)
- ☺ Trennung mit „ck“
- ☺ Aufgaben zur Leistungsfeststellung

Vorschläge der Arbeitsgruppe

Dokumentation der Umsetzung an Ihrer Schule

II. Möglichen Grundwortschatz der Schule erstellen/vereinbaren

Hinweis:

- ➔ Sichtung von Lehrwerken

Anm.:

Der Rechtschreibrahmen gibt keinen Grundwortschatz vor. Die Beispielwörter aus dem Rechtschreibrahmen sind nicht verbindlich. Sie wurden aufgrund der Passung zu den Rechtschreibphänomenen ausgewählt.

- ☺ Einsatz von Wortkarteien in den Klassenstufen 1-4
- ☺ diese Karteien werden regelmäßig im Unterricht angewendet
- ☺ dienen unter anderem als Grundlage für Diktate/Wörtertests
- ☺ die darin enthaltenen Wörter basieren auf der FRESCH Methode und decken somit sämtliche Rechtschreibphänomene ab

III. Abgleich und Absprachen Klassen 1/2 -3/4

Methodisches - Didaktisches

- ➔ Sicherung des Merkwortschatzes mit Hilfe schulspezifischer Methoden über vier Schuljahre hinweg (Bsp. Einheitliches Merkwörterheft oder -ordner, Lernwörterkasten)
Lernwörterkästen
Als **Beispiel** -> FRESCH – Methode + Ergänzung (durch Kreuzbogen nach Reuter-Liehr)
- ➔ Besondere Ideen jahrgangsübergreifend
Wort des Tages – einheitliche Symbole (FRESCH) (Land der Wortarten.....), Lernwörterplakate
- ➔ Festigung: **üben – üben – üben** -> Integrativer Rechtschreibunterricht!

Sichern des Merkwortschatzes:

- ☺ Merkwörterhefte in allen Klassenstufen
- ☺ Wörterkarteien für die Klassenstufe 1-4
- ☺ die anhängenden Merkwörterlisten für die Klassenstufen 1/2 und 3/4 schlüsseln die Merkwörter auf und sind thematisch geordnet

Ideen für das jahrgangsübergreifende Lernen:

- ☺ Einführung „Wort bzw. Satz des Tages“ (Klasse 1-4)
- ☺ mit Schülern Rechtschreibgespräche führen (Verbalisierung der RS Phänomene)

Festigung:

Nach der Erarbeitung folgt das Festigen – integrativ – im Unterricht; das Üben ist in den Lehrwerken angelegt!

Vorschläge der Arbeitsgruppe

Dokumentation der Umsetzung an Ihrer Schule

IV. Umgang mit Fehlern - Diagnose des Lernstandes

- ➔ Formell und geeichte Verfahren (z.Bsp. HSP in Klasse 2 , DRT) in den Klassenstufen
- ➔ informell – Checklisten (beispielsweise v. H. Prof Ossner)
- ➔ Orientierungsaufgaben
- ➔ Ergebnisse aus VERA 3
- ➔ Fehleranalyse (quantitativ und qualitativ) (Leistungsüberprüfung – Lernstandskontrolle – Leistungsbewertung)
- ➔ Einheitliches Korrekturverhalten und einheitliche Korrekturzeichen (s. Checkliste „Mögliche Korrekturzeichen“ im Anhang)
- ➔ Stärkung der Fehlersensibilität
- ➔ Korrektur in allen Fächern ohne Bewertung

Absprache im Kollegium von möglichen Korrekturzeichen (s. Checkliste)

Umgang mit Fehlern –
Diagnose des Lernstandes durch standardisierte Tests

- ☺ Hamburger Schreibprobe/HSP: ➔ Ende Klasse 1 – Ende Klasse 2
- ☺ Weingartner Rechtschreibtest/WRT ➔ Ende Klasse 3
- ☺ Fehleranalyse (quantitativ und qualitativ)
- ☺ Einführung eines einheitlichen Korrektursystems
(eine individuelle Checkliste wurde erstellt)
- ☺ Korrektur der Rechtschreibfehler in allen Klassenarbeiten/Wertung nur im Unterrichtsfach Deutsch!

V. Aus der Diagnose abzuleitende Maßnahmen

- ➔ bezogen auf Rechtschreibbereiche - > (thematisch)
- ➔ Schülerinnen und Schüler -> (individuell)
- ➔ Klassen -> (thematisch)
- ➔ LRS - > (besonderer Förderbedarf)

Aus der Diagnose abzuleitende Maßnahmen:

- ☺ Bezogen auf Rechtschreibbereiche (thematisch im Unterricht)
- ☺ Schülerinnen und Schüler (individuell/Förderpläne erstellen)
- ☺ Klassen (thematisch im Unterricht)
- ☺ LRS (besonderer Förderbedarf/zusätzliche Diagnoseverfahren und noch genauerer Förderpläne werden erstellt)

VI. Einzelne Implementierungsschritte können an Ihrer Schule sein:

(Liste bei Bedarf ergänzen)

- Absprache und Vereinheitlichung von methodischen Vorgehensweisen (Farben, Korrekturzeichen, Symbole für Rechtschreibstrategien usw.)
- Dokumentation der Absprache und des method. Vorgehens
- Zentrales Zusammenfassen der Bewertungsmaßstäbe für Leistungsbewertungen
- Information der Eltern (Transparenz)

Einzelne Implementierungsschritte können an Ihrer Schule sein:

- ☺ Einheitliche Farbsymbolik: (Nomen/Subjekt →blau, Verben/Prädikat → rot, Adjektive →grün, Artikel →orange)
- ☺ Lernwörterheft = hellblau
- ☺ Korrektur: relevant/rot – nicht relevant/grün
- ☺ Korrekturzeichen:
 - Allgemein: Falschschreibung
 - T kennzeichnet zu viele Buchstaben
 - I kennzeichnet fehlende Buchstaben
 - „Bogen“ für Zusammenschreibung